



Planung Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V- Park- straße / Erbschlö in Wuppertal	Maßnahmenblatt	Externer Ausgleich
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Ehemaliger Standortübungsplatz		
Eingriff		
Beschreibung: Verlust von Ruhezonen für planungsrelevante Arten Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V werden Feldgehölze und Grünlandbereiche unterschiedlicher Ausprägung überplant. Hierdurch gehen Brut- und Nahrungshabitate für planungsrelevante Vogelarten verloren, (vollständige Übersicht vgl. Fachgutachten zur Darstellung biotischer Bestandteile zur Erstellung eines Umweltberichtes der Biologischen Station Mittlere Wupper). Eingriffsumfang: 0,6 ha Verlust Kleingehölze, Baumgruppen, s.a. Nr. 2a-c und 9 Naturraum 355 – Bergisches Land		
Maßnahme Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte) 10		
Beschreibung: Entfernung standortfremder Gehölze zur optischen Öffnung des nördlich gelegenen Grünlandbereiches (Kontext mit Maßnahme 9) Zielsetzung: Der nördlich des Vorhabensraumes und nördlich an den Scharpenacker Weg angrenzende, strukturalarme Grünlandbereich soll durch Entfernung standortfremder Gehölze im Bereich der militärischen Schutzgehölzanpflanzungen teilweise optisch geöffnet werden. Vorwert der Fläche: Gehölzanpflanzungen aus Nadel- und Laubgehölzen. Durchführung: Erstmaßnahme: Entnahme standortfremder Gehölze im vegetationslosen Winterhalbjahr bis zum 28.02.2010. Evtl. entstehende größere Lücken in den Gehölzpflanzungen sind zu bepflanzen. Anschließend ist mit der Unterhaltungspflege zu beginnen.		
Hinweise für die Unterhaltungspflege: Dauerpflege: Entwicklungspflege an den Nachpflanzungen über 3 Jahre. Gehölzflächen: In Abständen von 8 – 10 Jahren sind die Gehölzflächen zu begutachten und ggf. auszulichten.		
Flächengröße: 0,35 ha		



Planung Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V- Park- straße / Erbschlö in Wuppertal	Maßnahmenblatt	Externer Ausgleich
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Ehemaliger Standortübungsplatz		
Eingriff		
Beschreibung: Verlust von Versickerungsfläche, durch Versiegelung, Veränderungen im Abflussregime Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V wird Versickerungsfläche unterschiedlicher Ausprägung überplant. Die Versiegelung beeinflusst den natürlichen Wasserhaushalt und die Entwässerung in die nördlich und südlich verlaufenden Gewässersysteme des Erbschlöer Baches und des Schmalenhofer Baches (Lebensraum der FFH-Anhang II Art Groppe)		
Eingriffsumfang: Ca. 16,4 ha Versiegelung Naturraum 355 – Bergisches Land		
Maßnahme Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte) 11a		
Beschreibung: Optimierung der Durchgängigkeit des Schmalenhofer Baches		
Zielsetzung: Der nördlich des Vorhabensraumes fließende Schmalenhofer Bach mit seinen begleitenden Mädesüßfluren und Erlenufergehölzen ist in weiten Teilen als besonders geschütztes Biotop (GB-4709-0419) gemäß § 62 LG-NRW ausgewiesen. Sowohl die Fischfauna als auch das Makrozoobenthos sind eher als mäßig gut zu bewerten und spiegeln auch die bestehende Beeinträchtigungskulisse durch die hydraulische Belastung nach Abschlüssen aus der Regenwasser- bzw. Mischwasserkanalisation in Einheit mit der Zerstückelung der Gewässerabschnitte durch unpassierbare Sohlabbürste oder glatte Verrohrungen wieder. Vor dem Hintergrund der vorhandenen Beeinträchtigungssituation und den langfristig bestehenden Restriktionen ist dem Schmalenhofer Bach mit dem Nachweis der FFH-Art Groppe das höhere Entwicklungspotenzial gegenüber dem Erbschlöer Bach zuzuordnen. Neben der Regulierung der Spitzenabflüsse bei Entlastungsereignissen erscheint daher die Wiederherstellung der Durchgängigkeit für aquatische Organismen wie die Kleinfischarten wie die Groppe und wasserlebende Insektenarten als vordringlich.		
Vorwert der Fläche: In weiten Teilen naturnaher Mittelgebirgsbach, der jedoch durch Hydraulik und Sohlabbürste in seiner Wertigkeit beeinträchtigt ist.		
Durchführung: Rückbau der Verrohrung und Gewässerverbauung im Querungsbereich von Schmalenhofer Bach und ehem. Panzertrasse, Entwicklung eines durchgängigen, naturnahen Sohlbereiches. Zur Erhaltung der wichtigen Wegebeziehung ist ein landschaftsangepasstes Brückenbauwerk geeignet. Die Maßnahmen sind bis zum 31.12.2009 durchzuführen.		
Hinweise für die Unterhaltungspflege: -		
Flächengröße: 0,03 ha		